

Direkteinstieg - gehobener Dienst - Berufliche Schule

Beitrag von „Philio“ vom 17. August 2018 01:05

[Zitat von MrsPace](#)

Wegen Verbeamtung: Hast du Kinder? Evtl. könntest du dann auch noch mit über 42 verbeamtet werden. „Fett“ und Gesundheit sind nicht mehr unbedingt Gründe, nicht verbeamtet zu werden.

Die Zeit im Zivildienst wird auf jeden Fall angerechnet.

[Zitat von calmac](#)

Es liegt aber ein PhD vor, das ist aber eindeutig höher als ein Master !

[Zitat von MrsPace](#)

Aber im EQR steht die Promotion deutlich über dem Master.

Was das Bildungsniveau angeht schon, aber das zählt hier nicht. Hier geht es um eine formale Qualifikation. Eine Promotion ist kein berufsqualifizierender Studienabschluss – das sind nur Bachelor, Master und die alten Diplome, Magister und erste Staatsexamen. Per Rechtsnorm ist nun mal für den Direkteinstieg ein Master oder äquivalent als einziges relevantes Kriterium vorgesehen. Eine Promotion bringt tatsächlich gar nichts.

Übrigens, was EQR/DQR angeht – nettes Papier, aber völlig unverbindlich. Es ist für einen Personaler in der Industrie vielleicht hilfreich, aber wenn per Gesetz ein bestimmter Abschluss formal vorgeschrieben ist, gewinnt man damit leider keinen Blumentopf.